

Josef SCHMIDT

Glöggelweg 10

4020 L i n z

Josef Schmidt wurde am 10.3.1904 in Linz geboren, besuchte die Volksschule in Pregarten und die Bürgerschule sowie zwei Klassen der Handelsakademie in Linz. Bereits als Sechszehnjähriger ~~trat~~ ^{kam} er in Linz zur Post und Telegraphenverwaltung. In diesem Rahmen war er in der Buchhaltung und nach Ablegen der Fachprüfungen für den B-Dienst im Verkehrsdienst in Bad Gastein, Aschach und Linz tätig, ehe er 1964 in den Ruhestand trat. Schon während Schmidts Volksschulzeit brachte ihm der damalige schmetterlingssammelnde Postmeister von Pregarten die Insekten so nahe, daß er schon 1920 begann, Macrolepidopteren zu sammeln und bald eine schöne Kollektion zustandebrachte, die im Zweiten Weltkrieg total zerstört wurde, sodaß er sie 1946 bis 1956 vollkommen neu aufbauen mußte. Seit 1952 gehört Josef Schmidt der Entomologischen Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum an und ist seither von dieser kaum noch wegzudenken, da er jene Arbeiten verrichtet, die zur Aufrechterhaltung der Arbeitsgemeinschaft notwendig sind, und für die sich bislang sonst niemand gefunden hat.

In seiner Tätigkeit als Lepidopterologe beeinflussten ihn die bekannten Linzer Entomologen Warras, Zavadil und vor allem der 1974 verstorbene ehemalige Präsident der Arbeitsgemeinschaft Karl Kusdas. 1959 wandte Josef Schmidt sein Interesse den Hymenopteren zu und sammelte von dieser Zeit an laufend Chrysididen, Mutilliden und Bienen der Gattung Nomada. Unter dem Einfluß des international bekannten Spezialisten, Tiermalers und Buchautors Linsenmeier wurde Josef Schmidt zum ersten Kenner der Goldwespen in Oberösterreich und baute eine Chrysididen-Sammlung auf, die heute etwa 600 Arten aus der Paläarktis umfaßt und einen sehr großen Wert darstellt. Schmidt unternahm - und zwar immer ausschließlich aus eigenen Mitteln - viele Sammelreisen, die ihn nach Triest, Noli, dem Peloponnes, Kreta und bereits neunmal in die Türkei führten.

Gegenwärtig arbeitet er an einer Studie über die Chrysididen-Fauna der Türkei, die nebenbei auch wertvolle Sammelanleitungen für künftig in der Türkei arbeitende Hymenopterologen enthalten wird; Schmidt gelang es in den letzten Jahren, mehr als 300 Arten von Chrysididen in der Türkei zu sammeln. Für die Entomologie Oberösterreichs kommt Josef Schmidt insofern große Bedeutung zu, als er es nicht nur immer wieder verstand, junge Leute heranzuziehen und zu interessieren, sondern sie auch tatkräftig - manchmal sogar finanziell - unterstützte. Durch das Verrichten vieler notwendiger Tätigkeiten hielt er die Entomologische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum gleichsam als Seele wie kein Zweiter zusammen, ohne daß er je Worte darüber verlor.

Der Sammlung des Oberösterreichischen Landesmuseums ließ er manchmal kostbare, von seinen Expeditionen stammende Exemplare zukommen, stellte 1974 bis 1975 die etwa 32 Laden umfassende Goldwespen-Sammlung kostenlos vorbildlich neu auf und verfaßte dazu einen Suchkatalog.

Veröffentlichungen:

"Die Chrysididen der Türkei, insbesondere Anatoliens "
(Linzer biol.Beitr. 9/1 91 -129 31.10.1977)

Datum

Unterschrift

Name: Schmidt Josef

Anschrift: 4020 Linz/Don. Glöggelweg 10

Geburtsort, -land und -datum:

Linz/Don.O.Ö. 10.III.1904

Schulbesuch, Studium (wann? wo?):

Volksschule (Pregarten) 1910 - 1914

Bürgerschule (Linz) 1915 -1918

Handelsakademie (Linz) 2 jg. 1919-1920

Beruf, beruflicher Werdegang, Berufswechsel (wann? wo?):

Postbeamter: 1920 -1928 Buchhaltung

1929 -1964 Verkehrsdienst

Biologisches Arbeitsgebiet (z.B.: Entomologie, Coleopteren):

Entomologie : Lepidoptera

Hymenoptera (Chrysidæ, Nomada, Mutillide)

Spezialstudien:

keine

Abgrenzung der Sammeltätigkeit hinsichtlich des Faunen- bzw. Florengebietes:

Paläarktisches-Gebiet

Besitz einer Sammlung - wenn abgegeben wohin:

ja

- 1.) Schmetterlinge
- 2.) Chrysididen
- 3.) Nomada
- 4.) Mutilliden

Befinden sich in der Sammlung Typen oder für die Fauna od. Flora bemerkenswerte Arten:

ja

Chrysididensammlung: 1 Type und ca 100 Para-Typen

Sammelgebiet (Beobachtungsgebiet) dauernd:

Raum Linz-u. Umgebung

vorübergehend (wann):

Burgenland, Griechenland, Türkei, Tunesien, Spanien

Reisen (wann): 1.-6. Juli 1974 Friaul-u. Jugosl. (Ternowanerwald)

1975	20.V.-19.VI.	Anatolien
1976	1.VI.-1.VII.	"
1976	8.VII.-21.VII.	Spanien (Ost-Pyrenäen)
1977	20.III.-16.IV.	Anatolien
1977	7.VI.-7.VII.	"
1978	24.V.-15.VI.	"
1979	9.VII.-21.VII.	Tunesien

Im Besitz einer Bibliothek (Fachrichtung, Umfang):

Fachbücher: Lepidoptera: Berge-Rebel, Lampert, Higgins
 Hymenoptera: Trautmann, Balthasar, Linsenmaier
 ausserdem einiges von Separatas

Mitgliedschaft und Stellung bei Fachverbänden und -vereinen:

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am O.Ö.Landesmuseum

Neubeschreibungen:

Veröffentlichungen:

"Die Chrysididen der Türkei, insbesondere Anatoliens "
(Linzer biol. Beitr. 9/1 91 -129 31.10.1977)

Datum

Unterschrift

Name: Schmidt Josef

Anschrift: 4020 Linz/Don. Glöggelweg 10

Geburtsort, -land und -datum:

Linz/Don.O.Ö. 10.III.1904

Schulbesuch, Studium (wann? wo?):

Volksschule (Pregarten) 1910 - 1914

Bürgerschule (Linz) 1915 - 1918

Handelsakademie (Linz) 2 jg. 1919-1920

Beruf, beruflicher Werdegang, Berufswechsel (wann? wo?):

Postbeamter: 1920 - 1928 Buchhaltung

1929 - 1964 Verkehrsdienst

Biologisches Arbeitsgebiet (z.B.: Entomologie, Coleopteren):

Entomologie : Lepidoptera

Hymenoptera (Chrysididae, Nomada, Mutillidae)

Spezialstudien:

keine

Abgrenzung der Sammeltätigkeit hinsichtlich des Faunen- bzw. Florengebietes:

Paläarktisches-Gebiet

Besitz einer Sammlung - wenn abgegeben wohin:

ja

- 1.) Schmetterlinge
- 2.) Chrysididen
- 3.) Nomada
- 4.) Mutilliden

Befinden sich in der Sammlung Typen oder für die Fauna od. Flora bemerkenswerte Arten:

ja

Chrysididensammlung: 1 Type und ca 100 Para-Typen

Sammelgebiet (Beobachtungsgebiet) dauernd:

Raum Linz-u. Umgebung

vorübergehend (wann):

Burgenland, Griechenland, Türkei, Tunesien, Spanien

Reisen (wann): 1.-6. Juli 1974 Friaul-u. Jugosl. (Ternowanerwald)

1975	20.V.-19.VI.	Anatolien
1976	1.VI.-1.VII.	"
1976	8.VII.-21.VII.	Spanien (Ost-Pyrenäen)
1977	20.III.-16.IV.	Anatolien
1977	7.VI.-7.VII.	"
1978	24.V.-15.VI.	"
1979	9.VII.-21.VII.	Tunesien

Im Besitz einer Bibliothek (Fachrichtung, Umfang):

Fachbücher: Lepidoptera: Berge-Rebel, Lampert, Higgins

Hymenoptera: Trautmann, Balthasar, Linsenmaier

ausserdem einiges von Separatas

Mitgliedschaft und Stellung bei Fachverbänden und -vereinen:

Entomologische Arbeitsgemeinschaft am O.Ö. Landesmuseum

Neubeschreibungen:

J. Klimesch

Mein Entomologischer Werdegang !

- Als Sohn eines Postbeamten am 10.3.1904 geboren.
- 1911 bekam ich ersten Kontakt zur Entomologie, durch den Postamtsleiter in Pregarten, der mich beauftragte für ihm Schwärmer-Raupen zu sammeln.
- 1914 nach Linz übersiedelt, verlor sich das Interesse, bis ich durch den Schwiegervater meines Bruders H. "Waras" ein endgültiges Interesse neu geweckt wurde. Ich bekam mit H. "Zawadil" einen jüngeren Mann kennen und wir verbrachten viele Sammeltage (Schmetterlinge) gemeinsam. Nicht nur der Linzerraum auch Schoberstein, Schieferstein, Hohe Dirn u. Dürnstein waren Sammelgebiete.
- 1920 trat ich im Postdienst ein wurde
- 1928 nach B-Gastein versetzt, dort besammelte ich Stubnerkogel, Kamskerkogel, Nassfeld (das heutige Sportgastein), siglitztal, Pokartseen, Graukogl. u.s.w.
- 1930 nach Aschoch/Don. versetzt bekam ich Kontakt mit H. Häidenholer.
- 1932 Tod meiner ersten Frau, Rückversetzung nach Linz. weiterer Kontakt mit "Waras".
- 1952 durch Waras zur Entomol. Arb. Gem. gestossen, dort lernte ich alle zu dieser Zeit lebenden Entomologen kennen.
- 1958 erste Reise mit Kusdas u. Auer nach Konkonello, da machte ich erstmal Bekanntschaft mit Chrysididen. Hauptsächlich der Fang dieser Tiere faszinierte mich so, dass ich beschloss mich mit dieser Gruppe zu befassen, vorerst im Raume Linz-Umg. Ternberg, Ernsthofen u.s.w. Burgenland, wie auch mit Auer in die H. Tauern.
- 1961 mit Kusdas nach Italien (Noli)
- 1962 mit Kusdas u. Löberbauer Insel Kf HVar
- 1963 " " u. Dr. Gusenleitner nach Griechenland
- 1964 " " u. Schwarz u. Aigner " u. Kreta
- 1965 erste Türkeireise, eine Aufstellung der gesamten Türkeireisen mit Angaben über n.sp. u.s.w. habe ich in einen Beitrag der Stövrer-Entomol.-Runde 1984 Seite 76 bis 90 aufgeführt.
- Weitere Reisen:
- 1971 mit Aigner u. Sohn nach Griechenland u. Kreta
- 1973 " Dr. Gusenl. u. Schwarz nach Tunesien
- 1974 " Dr. Reichl u. Sohn Friaul (Bardic)
- 1979 " Dr. Gusenleitner u. Ebner Tunesien
- 1981 " Dr. Gusenleitner u. Schwarz "
- 1985 " Dr. Fuss Spanien
- 1983 " Dr. Klimesch, Dr. Reichl Spanien

Meine Chrysididen-Sammlung umfasst ca 800 sp. u. ssp. ca 120 Parat. und ca 16.000 Stück.

Nicht nur in der Gruppe der Chrysididen sondern auch in anderen Insektengruppen wurden von mir n.sp. gesammelt die nach mir benannt wurden. (Vespiden, Nomada, Bockkäfer, Libelloides)

In Tunesien wurden von uns ca 30 n.sp. an Chrysididen aufgesammelt